



TÄTIGKEITSBERICHT 2015

des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB)

Der **Österreichische Komponistenbund (ÖKB)**, Landesvertretung der in Österreich lebenden und wirkenden KomponistInnen, setzt sich national und international für die Musikschaffenden der Gegenwart ein. Auf kulturpolitischer und gesellschaftlicher Ebene engagiert sich der ÖKB in offiziellen Gremien für eine Verbesserung der sozialen Lage der Kunstschaffenden und setzt durch Projekte Zeichen und Impulse, die die Wahrnehmung österreichischen Musikschaffens und seiner UrheberInnen stärken und ein neues Publikum für die aktuelle Musik aller Genres gewinnen.

Die zentralen Tätigkeiten

A) Information / Beratung / Dienstleistung

Als Landesvertretung der KomponistInnen in Österreich steht der ÖKB seinen Mitgliedern bei Problemen verschiedenster Art beratend und unterstützend zur Seite:

- Abhaltung von Veranstaltungen zur Weiterbildung und Vernetzung
- Beratung hinsichtlich Leihmaterialgebühren und Kompositionshonoraren für Auftragskompositionen
- Beratung bzw. Weitervermittlung an Experten betreffend (Urheber-)Recht, Steuerfragen, Verträge, Soziales
- Informationen zu aktuellen Förderprogrammen, Ausschreibungen, Wettbewerben, Stipendien

B) Landesvertretung in kulturellen und politischen Gremien

Der ÖKB war 2015 auf nationaler Ebene bei folgenden Institutionen / Initiativen aktiv:

- Österreichischer Musikrat
- Forum Musik
- SOS Musikland Österreich
- ARGE UNESCO-Konvention zum Schutz kultureller Vielfalt
- Beirat des Bundes nach dem Kunstförderungsbeitragsgesetz
- Sozialversicherungsfonds für Musikschaffende: Kurie für Musik, Allgem. Kunst und Berufungskurien

Der ÖKB arbeitete 2015 in Belangen der Landesvertretung u. a. mit folgenden Institutionen zusammen:

- den Verwertungsgesellschaften AKM / austro mehana, Östig
- den Ministerien BMBWF - Bundesministerium für Bildung und Frauen, BKA - Bundeskanzleramt Österreich Sektion Kunst
- den Partnerverbänden INÖK - Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, IGNM - Internationale Gesellschaft für Neue Musik, OÖKB - Oberösterreichischer Komponistenbund, Kraftfeld Neue Musik Tirol
- den heimischen Branchenverbänden FAMA - Fachverband der Film- und Musikwirtschaft/WKO, IFPI - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft, mica - music austria
- dem europäischen KomponistInnen-Dachverband ECSA - European Composer & Songwriter Alliance und den Gremien APCOE - Alliance of Popular Composers Organisations in Europe, ECF - European Composers' Forum und FFACE - Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe
- dem Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden (Die Fachgruppe Film- & Medienmusik des ÖKB ist seit 2012 ordentliches Mitglied.)

C) Vernetzung und Austausch (national und international)

Der ÖKB strebt in seiner standespolitischen Arbeit wie in seinen Projektaktivitäten nach Vernetzung mit relevanten Partnern und verwandten Organisationen auf nationaler und europäischer Ebene und engagiert sich in der Entwicklung von organisatorischen Strukturen und Synergien. 2015 konnten folgende Kooperationen geschlossen werden:

- **Amadeus Austrian Music Award - Songwriter des Jahres:** AKM/austro mechna, IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft
- **Austrian Composers' Day:** AKM, Bundeskanzleramt Österreich Sektion Kunst, FAMA - Fachverband der Film- und Musikwirtschaft/WKO, IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft, INÖK - Interessengemeinschaft NÖ KomponistInnen/MAX BRAND Ensemble, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, mdw club, mica - music austria, Musikergilde, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, ÖMR - Österreichischer Musikrat
- **European Film Music Day Cannes:** AKM, FAMA - Fachverband der Film- und Musikwirtschaft/WKO Composers Club, DEFKOM - Deutsche Filmkomponistenunion/Deutscher Komponistenverband, ECSA - European Composer and Songwriter Alliance, mediamusic e.V, SoundTrack_Cologne
- **Jugend komponiert:** AKM, Aspekte Salzburg, BMBF - Bundesministerium für Bildung und Frauen, Musik der Jugend
- **Konzertreihe Neue Musik aus Österreich:** AKM, Arnold Schönberg Center Wien, Ensemble Konvergenzen, Ensemble die Reihe, ensemble xx. jahrhundert, INÖK - Interessengemeinschaft NÖ KomponistInnen/MAX BRAND Ensemble, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, RadioKulturhaus Wien, Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg/Institut für Musikalische Stilforschung/mdw
- **Lauschergreifend 4 Kids:** AKM, BRG Boerhaavegasse
- **Paul Lowin Preise:** Paul Lowin Trust Sydney, Australian Embassy Vienna
- **Musicbusiness- & Songwriting-Seminare:** AKM, ipop - Institut für Populärmusik/mdw, mica - music austria, Österreichischer Musikfonds
- **Symposium Harmonie:** Carl Stumpf Gesellschaft, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- **Transformator:** AKM, Nouvelle Cuisine Bigband, Porgy & Bess, Stadt Wien Kultur
- **Wiener Filmmusik Preis 2015, Film Composers' Lounge #6, Austrian Film Music Day:** AKM, Allegro Film, AV Professional, BKA – Bundeskanzleramt Österreich, e&a Film, Ensemble Reconsil, FAMA - Film & Music Austria, Filmakademie Wien, Filmfonds Wien, Hoanzl, Lobster film, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, mica - music austria, Österreichisches Filminstitut, Porgy & Bess, Stadt Wien Kultur, Vienna Film Commission, Vienna Symphonic Library

D) Information / Öffentlichkeitsarbeit / Redaktionelle Arbeit

Die Vermittlung der Anliegen und des Schaffens heimischer KomponistInnen ist ein wesentliches Ziel des Österreichischen Komponistenbundes. Mittels Mitgliederinformation und Newsletter, redaktionellen Beiträgen in Printmedien, Presseaussendungen und der Nutzung aktueller Kommunikationsplattformen im Internet erreicht der Verein eine breite Öffentlichkeit.

- Halbjährlich erscheint die gedruckte **ÖKB Mitgliederinformation** mit Berichten zu aktuellen Themen, Projekten, Ausschreibungen etc.
- Durch die **ÖKB-Website** (www.komponistenbund.at) sind Informationen zum Verein, zu den Mitgliedern sowie zu aktuellen Themen und Aktivitäten des Vereins online abrufbar. Der Bereich „Schwarzes Brett“ bietet Informationen zu Veranstaltungen, Wettbewerben, Stipendien oder sonstigen Ausschreibungen. Nach einmaliger Registrierung können alle ÖKB-Mitglieder diese Rubrik auch zur Ankündigung eigener Veranstaltungen oder zum gegenseitigen Austausch („Gesucht und Gefunden“) verwenden. Jedes Mitglied hat eine eigene Seite zur Verfügung, auf der Biographie und Foto oder eine Verlinkung zur eigenen Website eingetragen werden können.
- Über die **Internet-Plattform Facebook** ist der ÖKB auch in den Social Media vertreten und erreicht hier zusätzlich zur Website Internet-User. www.facebook.com/OesterreichischerKomponistenbund
- Der ÖKB ist Partner der von mica - music austria betriebenen **KomponistInnen-Datenbank** (<http://oekb.musicaustria.at>).
- Beiträge des ÖKB finden sich in den dreimal jährlich erscheinenden **AKM-Informationen**.
- **Pressearbeit** im Rahmen der Projekte sorgt für öffentliche Wahrnehmung.

E) Projektaktivitäten

ÖKB Projekte 2015

Austrian Composers' Day

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung 2014 luden der Österreichische Komponistenbund (ÖKB) und die mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am 17. Oktober 2015 zum zweiten Austrian Composers' Day. Rund 170 KomponistInnen & Songwriter nutzten den Fachtag, der im Joseph Haydn-Saal der mdw stattfand, um sich rund um das Thema Wertschöpfung aus Musik zu informieren. Unter dem Motto „Make Music - Make Money...Wie verdiene ich Geld mit meiner Musik?“ wartete der Austrian Composers' Day 2015 mit hochkarätig besetzten Experten-Vorträgen und Panelrunden auf. Ergänzende Infomaterialien sowie Raum für persönliche Gespräche, Beratung und Networking, ein Konzert und gemütlicher Ausklang beim KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch waren ebenso geboten. Eröffnet wurde die ganztägige Veranstaltung durch ÖKB-Präsident, Komponist und Initiator Alexander Kukelka, sowie durch die neue Rektorin der mdw, Ulrike Sych. Komponist und Musiker Clemens Wenger (u.a. 5/8 in Ehr'n, JazzWerkstatt Wien) zeigte in seinem Impulsreferat verschiedene Möglichkeiten auf, wie mit Songs bzw. Kompositionen Einnahmen generiert werden können. Zum Thema „Urheberrecht aktuell“ referierte Komponist und Musiker Andy Baum. Zentrales Thema des Vortrags und der anschließenden Publikumsdiskussion waren die Herausforderungen des digitalen Musikmarktes und die erforderlichen Anpassungen des Urheberrechts. AKM-Generaldirektor Gernot Graninger vermittelte in seinem Vortrag, welche Leistungen eine Verwertungsgesellschaft für die UrheberInnen erbringt und ging dabei auch auf aktuelle Herausforderungen und Perspektiven ein. Einen Überblick über den Österreichischen Musikmarkt gab Thomas Böhm. Der Leiter der Abteilung Marketing/PR der IFPI Austria zeigte in seinem Vortrag u.a. die Entwicklungen der verschiedenen Marktsegmente in Österreich und im internationalen Vergleich. Den Nachmittag eröffnete Barbara Bastirsch, Leiterin des Geschäftsbereichs Tantiemen der AKM, mit einer detaillierten Darstellung der einzelnen Schritte von der Werkanmeldung bei einer Verwertungsgesellschaft bis hin zur Abrechnung und Ausschüttung der Tantiemen an den Urheber. Zur ersten Panelrunde, die unter dem Motto „KomponistIn? Und wovon leben Sie?“ stand, waren fünf KomponistInnen und Songwriter unterschiedlicher Genres geladen. Moderiert von Irene Suchy berichteten Sebastian Arman (u.a. Songwriter von Conchita Wurst), Johanna Doderer (E-Musik), Viola Falb (Jazz, Experimentalmusik), Hanneliese Kreißl-Wurth (Schlager) und Marcus Nigsch (Pop, Film- und E-Musik) über ihre persönlichen Wege und Erfahrungen. Als zentrale Erfolgsfaktoren zeichneten sich genreunabhängig ein hohes Maß an Eigeninitiative und die enge Zusammenarbeit mit Partnern (Interpreten, Auftraggebern etc.) ab. Besonders wurde auch auf die Verantwortung des österreichischen Rundfunks verwiesen, von dem sich die Musikschaaffenden noch mehr Unterstützung wünschen. Es folgte ein Künstlergespräch mit Jazzlegende und ECM-Artist Michael Mantler. Komponist Richard Graf (Präsident INÖK, Vorstandsmitglied ÖKB) führte das im Gespräch mit Mantler, der als Jazzkomponist und -musiker aus Wien internationale Karriere machte. Die zweite Panelrunde widmete sich der Werkverbreitung und -verwertung in der Praxis. Auf dem Podium waren VertreterInnen verschiedener Multiplikatoren wie Rundfunk, Verlag, Agentur etc. geladen. Moderiert wurde die Runde von Irene Suchy. Zu den verschiedenen Verbreitungs- und Verwertungsmöglichkeiten berichteten und diskutierten Walter Gröbchen (monkey music), Peter Janda (Komponist, Produzent, Vorstandsmitglied AKM), Robert Klembas (Rebeat Digital), Harald Hanisch (Songwriter, Vizepräsident ÖKB, Vorsitzender FG Pop- und Rockmusik), Susanna Niedermayr (Redaktionsleitung Neue Musik ORF Ö1), Morgana Petrik (Präsidentin ÖGZM, Vizepräsidentin ÖKB, GF MetaMusic Kulturservice GmbH) und Elisabeth Schwaiger (Schwaiger Music Management / Künstler- und Konzertagentur). Abschließend lud das MAX BRAND Ensemble mit Gastsolist Michael Mantler zum Konzert. Unter der Leitung von Richard Graf waren Werke von Friedrich Cerha, Arnold Zamarin, Sonja Huber, Robert Brunnlechner, Dietmar Schermann, Michael Mantler und HK Gruber zu hören.

Das Angebot des Austrian Composers' Day 2015 wurde von den zahlreichen TeilnehmerInnen mit großem Interesse aufgenommen. Das Konzept der Veranstaltung, für KomponistInnen und Songwriter aller Genres eine Plattform für im Berufsalltag relevante Fragen anzubieten, insbesondere auch für Branchenneulinge und Studierende, hat einmal mehr großen Anklang gefunden. Der nächste Austrian Composers' Day wird am 22. Oktober 2016 stattfinden.

Amadeus Austrian Music Awards – Songwriter des Jahres presented by AKM /austro mechana

Beim österreichischen Musikpreis Amadeus - Austrian Music Awards 2016 wurde zum zweiten Mal ein Preis in der Kategorie „Songwriter des Jahres presented by AKM/austro mechana“ vergeben. Der ÖKB war wie im Vorjahr wieder Projektpartner der Award-Kategorie, die von AKM /austro mechana gestiftet wird. Von 1. bis 15.12.2015 konnten alle heimischen Musikschaaffenden, die im Jahr 2015 einen Song in einem der Wettbewerbsgenres veröffentlicht haben, ihren Song beim ÖKB einreichen. Vertretene Genres waren dabei Alternative, Jazz/World/Blues, HipHop/Urban, Electronic/Dance, Hard & Heavy, Pop/Rock, Schlager und Volksmusik. Aus allen Einreichungen wurden von einer Jury fünf FinalistInnen ausgewählt, die im Frühjahr 2016 auf der Amadeus-Website www.amadeusawards.at präsentiert wurden. Per Online-Voting wurde dann der diesjährige Gewinner ermittelt – das Duo Seiler & Speer mit dem Titel „Ham kumst“. Die Preisverleihung fand bei der Amadeus Austrian Music Awards Gala am 3. April 2016 im Volkstheater Wien statt.

European Film Music Day in Cannes

Die Fachgruppe Film- & Medienmusik des ÖKB war am 17. Mai beim European Film Music Day in Cannes vertreten. Neben Alexander Kukulka, ÖKB-Präsident und Leiter der Fachgruppe, waren Komponist und Produzent Peter Janda sowie Almalyn Griesauer, Robert Stefan und Michael Willer (Gewinner „Wiener Filmmusik Preis 2015“) und Komponist und Musiker Marcus Nigsch in Cannes mit dabei. Nach einer Kurzpräsentation der Aktivitäten der Fachgruppe Film- & Medienmusik wurde den internationalen BranchenvertreterInnen der Siegerclip "Wiener Filmmusik Preis 2015" und ein Ausschnitt aus Marcus Nigschs für den Österreichischen Filmpreis 2015 nominierten Filmmusik ("Die Mamba") präsentiert. Die DVD „Austrian Film Composers' Showreel“ - eine Kompilation österreichischer Filmmusik - wurde an Interessierte verteilt. Beim anschließenden "Matchmaking" konnten alle TeilnehmerInnen in "Speed-Datings" europäische VertreterInnen der Film- & Musikbranche kennenlernen und Kontakte knüpfen. Raum für weitere Vernetzung boten die Empfänge der ECSA (European Composer and Songwriter Alliance) und FERA (Federation of European Film Directors).

Gründung der Metamusic Kulturservice GmbH

Der ÖKB und die Partnerverbände ÖGZM, INÖK und IGNM haben die Gründung einer gemeinsamen Kulturdienstleistungs- GmbH - der MetaMusic Kulturservice GmbH - beschlossen. Aufgrund der Entwicklungen im Bereich der Vereinsfinanzierung und -infrastruktur wurde nach ausführlicher steuerrechtlicher Beratung dieser Schritt empfohlen. Die Gründung erfolgte im Juni 2015. Alle vier Vereine sind zu gleichen Anteilen Gesellschafter. Die MetaMusic Kulturservice GmbH wird künftig für die vier Vereine Aufgaben übernehmen, die bislang von Dienstleistern erbracht wurden; u.a. PR- und Pressearbeit oder Projektmanagement. Sie steht darüber hinaus für externe Aufträge offen.

Interdisziplinäres Symposium: Harmonie - musikalisch.philosophisch.psychologisch.neurologisch

Von 2. bis 4. Oktober war der Österreichische Komponistenbund (ÖKB) gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik (ÖGZM) und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) Gastgeber des internationalen Symposiums »HARMONIE - MUSIKALISCH . PHILOSOPHISCH . PSYCHOLOGISCH . NEUROLOGISCH«. Im Zuge dieser von der Carl Stumpf Gesellschaft initiierten Tagung hielten ForscherInnen und Fachleute aus den Bereichen Psychologie, Kognitionsbiologie, Neurologie, Mathematik, Musikwissenschaften und Tontechnik Vorträge zum Thema „Harmonie“, einem Begriff, dem seit der Antike unterschiedliche Bedeutungen zugemessen wurden - von metaphysischen Spekulationen über Beobachtungen von Proportionen in den Natur- und neuerdings auch Neurowissenschaften bis hin zu Erwägungen in der Emotionspsychologie. In der Akustik gelten jene Schallereignisse als harmonisch, die neben einer periodischen Grundfrequenz auch ganzzahlige Vielfache dieser Frequenz - die so genannten Obertöne - aufweisen. Hierzu zählen in erster Linie die Vokale der Sprache, und in der Musik die Töne der Instrumente und der Gesangsstimme. Viel Beachtung fand der Vortrag „Der neuronale Code von Tonhöhe und Harmonie“ des Neuroakustikers Gerald Langner (TU Darmstadt), der in über dreißigjähriger neurowissenschaftlicher Forschung herausgefunden hat, wie das zuvor wissenschaftlich nie umfassend begründbare Phänomen der Tonhöhenwahrnehmung auf neuronaler Ebene erklärt werden kann. Mit großem Interesse wurde auch das Referat „Spezifische Synergien, neuronale Periodizität und Verschmelzung“ des Musikologen und Mathematikers Martin Ebeling (TU Dortmund) aufgenommen. Ebeling hat ein mathematisches Modell - die allgemei-

ne Koinzidenzfunktion - entwickelt, das den neurophysiologischen Mechanismus der auditiven Signalverarbeitung nachzeichnet. Anhand der allgemeinen Koinzidenzfunktion zeigt sich, dass auch das Konsonanz/Dissonanz-Empfinden auf Basis des Langner'schen Modells erklärbar ist. Mithin hat Ebeling, dessen Forschung sich in zahlreichen Publikationen niedergeschlagen hat, für das seit der Antike untersuchte, aber trotz vielfacher unterschiedlicher Ansätze selbst noch im 20. Jahrhundert nicht schlüssig belegbare Phänomen, dass sukzessiv oder simultan dargebotene Tonintervalle als mehr oder weniger konsonant bzw. dissonant empfunden werden, eine mathematisch-neurologische Erklärung geboten. Mit Blick auf die zeitgenössische Musik betonte Ebeling, dass KomponistInnen diese hörpsychologischen Gegebenheiten kennen sollten, dass es jedoch unzulässig sei, daraus ästhetische Normen abzuleiten, maßen diese das Produkt höherer kognitiver Funktionen seien. Erwähnt sei in diesem Themenkontext auch das Referat „Die Psychohistorie von Konsonanz und Dissonanz: Rauhigkeit, Harmonizität und Häufigkeitsverteilungen von Intervallkombinationen in einer Musiknotendatenbank“ von Richard Parncutt (Universität Graz), demzufolge empirisch-statistische Befunde darauf hinweisen, dass musikalische Intervalle von einer Kultur über viele Generationen hinweg gleichsam erlernte psychologische und kulturelle Wesenheiten seien. Mathematische und physikalische Erklärungen allein könnten dem nicht gerecht werden. Einen Beitrag aus dem Gebiet der Philosophie lieferte das Referat „»Harmonie« weltanschaulich und/oder psychologisch gedeutet?“ von Margret Kaiser-el-Safti (Universität Köln), das auf Thesen von Johann Friedrich Herbart, Carl Stumpf und Thomas Nagel fokussierte. Da die Veranstalter und deren Partner INÖK auch den Bezug des Tagungsthemas »Harmonie« zur musikalischen Praxis beleuchten wollten, präsentierte am Freitag das Duo Odd Sylvarnes Lund & Tom Willy Rustad traditionelle Volksmusik aus Norwegen und anderen Regionen Europas, wobei u.a. auf Volksinstrumenten wie selbst gebauten Bockshörnern, Obertonflöten, Luren (historische Naturtrompeten) und Maultrommeln musiziert wurde. Am Samstag bot das MAX BRAND Ensemble Streichquartette der Komponisten Werner Schulze und Gerd Kühn dar.

Internationales Pop-Songwriting-Seminar

Am 6. und 7. November veranstaltete die Fachgruppe Pop- & Rockmusik des Österreichischen Komponistenbundes in Kooperation mit dem ipop - Institut für Populärmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ein Internationales Pop-Songwriting-Seminar mit dem Produzenten und Song-Mixer Steve Power. Mit über 40 Millionen verkauften Tonträgern ist Power einer der Topstars der Branche. Robbie Williams (u.a. Angel, Feel, Rock DJ), Kylie Minogue, Gary Barlow, Joe Cocker, Andrea Bocelli, Babylon Zoo und Selig zählten unter anderen zu den Künstlern, mit denen er zusammen arbeitete. 46 Songwriter hatten während des zweitägigen Seminars die besondere Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit des international erfolgreichen Produzenten und Song-Mixers zu bekommen. Darüber hinaus wurden auch einzelne Songs der TeilnehmerInnen für eine gemeinsame Analyse ausgewählt. Sowohl Steve Power als auch Gastgeber und Produzent Harald Hansich - u. a. Co-Komponist, und -Texter von „Ich Lebe“ (Christina Stürmer) - gaben dazu Tipps und konstruktives Feedback.

Jugend komponiert

KomponistInnen im Alter von 10 bis 18 Jahren waren bei „Jugend komponiert 2015“ aufgerufen, bis zum 15. Jänner 2015 Werke für die Besetzung „Gesang und Schlagwerk“ einzureichen. Der vom ÖKB initiierte bundesweite Nachwuchs-Kompositionswettbewerb wurde in Zusammenarbeit mit „Musik der Jugend“ und dem Festival „Aspekte Salzburg“ ausgerichtet. Die KomponistInnen der sechs besten Werke wurden zu einem Workshop unter der Leitung von Alexander Kukelka eingeladen, um die finalen Fassungen für die Uraufführung zu erarbeiten. Auch alle Wettbewerbs-TeilnehmerInnen die es nicht ins Finale geschafft hatten, konnten am Workshop teilnehmen. Am 9. Mai fand im Mozarteum Salzburg das Finale des Wettbewerbes statt. Die Werke der FinalistInnen wurden von den MusikerInnen Silvia Spinnato (Sopran) und Michael Mitterlehner (Schlagwerk) zur Uraufführung gebracht. Die Fachjury - Richard Graf (Vorsitz), Martina Claussen, Erland Freudenthaler, Alexander Kukelka, Ludwig Nussbichler und Albin Zaininger - vergab die Preise: In der Kategorie I (10-14 Jahre) wurden Valerie Ettenauer und Emilia Semper mit dem 1. Preis und Anna-Katharina Schäfer mit dem 2. Preis ausgezeichnet. In der Kategorie II (15-18 Jahre) konnte Erwan Borek den ersten Preis entgegennehmen; Platz zwei ging an Veronika Humer und Dana Schraml. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen stiftete das Preisgeld von insgesamt € 3.000,-. Die Siegerkomposition von Erwan Borek wurde auch beim Preisträgerkonzert von „prima la musica“ in Eisenstadt präsentiert.

KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch

Der Österreichische Komponistenbund veranstaltet seit 2012 regelmäßige Stammtischtreffen für KomponistInnen- & Songwriter. Die Treffen bieten Gelegenheit zum Kennenlernen von KollegInnen, zum Informationsaustausch und zur Vernetzung und werden von Musikschaffenden aller Genres und Altersgruppen gerne genutzt. 2015 fanden die Treffen am 14. März, 18. Juni und 17. Oktober im Lokal Bierteufl in Wien statt. Traditionell ist zu den Treffen auch immer ein Branchenexperte geladen, der über seinen Tätigkeitsbereich berichtet und für Fragen zur Verfügung steht. So war im März der Komponist und Musikproduzent Helge Borgarts zu Gast. Beim Stammtisch im Juni referierte Werner Müller, Geschäftsführer des Fachverbandes der Film- und Musikindustrie der Wirtschaftskammer Österreich zu dem aktuell brennenden Thema Speichermedienvergütung. Im Oktober diskutierte der renommierte Jazzmusiker und Komponist Michael Mantler mit den StammtischbesucherInnen.

Konzertreihe Neue Musik aus Österreich

Die Konzertreihe wird vom ÖKB in Zusammenarbeit mit Veranstaltungspartnern wie der ÖGZM, der INÖK sowie Ensembles die auf die Aufführung zeitgenössischer Musik spezialisiert sind, ausgerichtet. Durch die Kooperationen kann mit begrenztem finanziellen Aufwand zur verstärkten Aufführung von Werken der ÖKB-Mitglieder beigetragen werden. Im ersten Halbjahr 2015 fanden folgenden sechs Veranstaltungen statt: „Schönberg: Spuren im Jazz“ - dem Einfluss von Schönbergs Zwölftonmusik auf modernen Jazz wurde am 15. Jänner im Arnold Schönberg Center mit einem Vortrag von Scott McGill (British & Irish Modern Music Institute, Brighton) und dem anschließenden Konzert mit dem MAX BRAND Ensemble (Dirigent: Christoph Cech) nachgespürt. Kuratiert und moderiert wurde der Abend von Richard Graf. Am Programm standen neben den Werken von Arnold Schönberg und den Jazztitanen John Coltrane und Bill Evans eine Reihe von Uraufführungen Österreichischer KomponistInnen: Johannes Berauer, Christoph Cech, Viola Falb, Samu Gryllus, Tibor Kövesdi, Johannes Kretz und Morgana Petrik. Den neuen Werken lagen Lead Sheets von Coltrane und Evans und ausgewählte Originalstücke Schönbergs als Urtext zugrunde. Am 16. März fand im Off-Theater Wien ein Konzert mit dem ensemble xx. jahrhundert unter der Leitung von Peter Burwik statt. Zur hören war u.a. ein Werk von Axel Seidelmann und die Uraufführung von Manuela Kerers Werk „Fragende Zeichen“ mit Unterstützung des Wiener Beschwerdechors. Ins Museum Langenzersdorf lud am 25. April das MAX BRAND Ensemble unter der künstlerischen Leitung von Richard Graf zu einem Konzert mit Werken von Max Brand, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Julia Purgina, Axel Seidelmann, Franz Schreker, Werner Schulze und Wolfram Wagner. Am 29. April wurden beim Konzert mit dem ensemble xx. jahrhundert unter der Leitung von Peter Burwik im Radiokulturhaus Wien Werke von Hannes Heher, Thomas Heinisch und Wolfgang Liebhart zur Aufführung gebracht. Das Konzert wurde von Ö1 aufgezeichnet. Im Muth Wien präsentierte am 13. Mai das Ensemble die reihe unter der Leitung von Alexander Drcar Werke von Margareta Ferek-Petric, Alexander Kaiser, Wolfgang Liebhart, Alfred Schnittke, Michael Wahlmüller und Herbert Willi. Moderiert wurde der Abend von Alexander Kukelka. Das letzte Konzert der Reihe vor der Sommerpause fand am 1. Juni im Off-Theater Wien statt. Das Ensemble Konvergenzen spielte Werke von Martin Lichtfuss, Gernot Schedlberger, Gerald Schwertberger, Ulf-Dieter Soyka und Nancy van de Vate.

Die Konzertreihe wurde im Herbst mit drei Kooperationskonzerten fortgesetzt: am 3. Oktober spielte das MAX BRAND Ensemble im Rahmen des Symposiums „Harmonie“ Werke von Gerd Kühr und Werner Schulze. Am 14. Oktober waren in der Alten Schmiede Wien Kompositionen von Viktor Fortin, Manuela Kerer, Roman Pawollek, Julia Purgina und Michael Wahlmüller zu erleben, interpretiert von der Flötistin Sabine Federspieler und dem Koehne Streichquartett. Am 23. Oktober konzertierte das MAX BRAND Ensemble bei den „Tagen der Neuen Musik“. Unter der Leitung von Richard Graf wurden Werke von Max Brand, David Dornig, Siegfried Friedrich, Adriane Muttenthaler und Franz Thürauer zur Aufführung gebracht. Bei diesen mit der ÖGZM und der INÖK ausgerichteten Kooperationskonzerten konnten auch wieder mehrere Uraufführungen realisiert werden.

Lauscherreifend 4 Kids

Das 2010 vom ÖKB initiierte Nachwuchs-Projekt wurde im Sommersemester 2015 mit Projekten von Siegfried Friedrich und Pia Palme fortgesetzt. Kuratiert wird das Projekt vom ÖKB Arbeitskreis Pädagogik unter der Leitung von Richard Graf. Ziel des Projektes ist es, SchülerInnen zeitgenössisches Muskschaffen nahezubringen: durch das Kennenlernen zeitgenössischer Werke, die Arbeit mit KomponistInnen und vor allem

auch durch die eigene musikalisch-kreative Praxis - die Schaffung von Musikwerken und ihre Aufführung. Ein Fokus des Projektes liegt auch darauf, bei SchülerInnen das Bewusstsein für den Wert kreativer Werke zu fördern.

Musikbusiness- & Songwriting-Workshop

Am 29. und 30. Mai. 2015 fand das erste Musikbusiness- & Songwriting-Seminar des ÖKB in Kooperation mit dem ipop der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien statt. Vortragender Gast war mit Hanneliese Kreißl-Wurth eine der erfolgreichsten Hit-Texterinnen & Songwriterinnen des Landes. Geleitet wurde das Seminar von Harald Hanisch, Vizepräsident und Leiter der Fachgruppe Pop- & Rockmusik des ÖKB. Am ersten Seminartag berichtete Hanneliese Kreißl-Wurth über ihr Musiker-Leben, ihren persönlichen Zugang zum Songwriting und zum Produzieren. Aus ihrer reichen Erfahrung gab sie den TeilnehmerInnen des Seminars auch mit, welche Fehler man im Musikbusiness vermeiden sollte. Am zweiten Tag konnten die TeilnehmerInnen ihre eigenen Songs mitbringen und Hanneliese Kreißl-Wurth und Harald Hanisch gaben ihre Kommentare und Verbesserungsvorschläge dazu ab.

Paul Lowin Preise 2015

Der ÖKB hat den Wettbewerb um die Paul Lowin Preise, die zu den höchstdotierten und renommiertesten Kompositionspreisen Australiens zählen, in Zusammenarbeit mit dem Paul Lowin Trust Sydney erstmal in Österreich ausgerichtet. Österreichische Staatsbürger konnten Werke in den Kategorien Orchesterwerke und Vokalwerke/Liederzyklen bis 30. September 2015 beim ÖKB einreichen. Für je drei Preise in beiden Wettbewerbskategorien stiftete der Paul Lowin Trust insgesamt 30.000 Australische Dollar an Preisgeldern. Gründer der Stiftung ist der 1893 in der Tschechoslowakei geborene Paul Lowin, der in Österreich lebte bevor er 1939 nach Australien auswanderte. Nach rund zwanzig Jahren kehrte er nach Wien zurück, wo er 1961 verstarb. In seinem Vermächtnis verfügte der große Musikliebhaber die Gründung einer Stiftung zur Ausrichtung von regelmäßigen Kompositionswettbewerben in Australien und darüber hinaus auch in Österreich. Insgesamt 37 Werke wurden zum Wettbewerb eingereicht. Eine Expertenjury bestehend aus Erich Urbanner (Vorsitz), Johanna Doderer, Iván Eröd, Thomas Daniel Schlee und Kurt Schwertsik wählte unter den anonym eingereichten Werken die Preisträgerkompositionen aus. Die Preisverleihung fand am 25. Februar 2016 in der Australischen Residenz statt. Der Australische Botschafter in Wien S.E. David Stuart, ÖKB-Präsident Alexander Kukelka und der Juryvorsitzende Erich Urbanner würdigten in einem Festakt die Preisträger. Den 1. Preis in der Kategorie Orchesterwerke erhielt Bernd Richard Deutsch für „subliminal für Orchester“ (2010). Mit dem 2. Preis wurde Thomas Heinisch für „Chiminagua Poème für Orchester“ (2015) ausgezeichnet. Mit dem 3. Preis wurde Michael Wahlmüller für „Rebus“ (2013) gewürdigt. In der Kategorie Vokalwerke/Liederzyklen wurde der 1. Preis an Gerald Futscher für „3 Lieder aus „Lieder nach Gedichten von M. Houellebecq““ (2015) vergeben. Den 2. Preis erhielt Herwig Reiter für „Wir sitzen alle im gleichen Zug“ (2015). Dritter Preisträger ist Richard Heller für „Vokalise für Sopran und Orgel“ (2012).

Transformator #1 und #2

Im Jahr 2015 fanden zwei Konzerte des von Christoph Cech entwickelten und kuratierten genreübergreifenden Konzertformates Transformator statt. Am 5. Februar kamen Projekte der Komponisten Peter Arnesen, Bernhard Geigl, Dieter Kaufmann, Johannes Kretz, Lukas Lauermann und Robert Pockfuß im Porgy & Bess zur Aufführung. Die zweite Ausschreibung rief ÖKB-Mitglieder aus dem Bereich der „Ernstesten Musik“ auf, Werke für Big Band zu komponieren und einzureichen. Beim Konzert am 7. Dezember im Porgy & Bess waren schließlich Werke von Christoph Cech, Julian Gamisch, Richard Graf, Thomas Heel, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Tibor Kövesdi, Daniel Muck, Hannes Raffaseder, Emiliano Sampaio und Ferdinand Weiss zu hören – interpretiert von der Nouvelle Cuisine Bigband unter der Leitung von Christoph Cech.

Wiener Filmmusik Preis 2015, Film Composers' Lounge #6, Austrian Film Music Day

Der ÖKB setzte mit den Veranstaltungen Wiener Filmmusik Preis, Film Composers' Lounge #6 und Austrian Film Music Day seine Aktivitäten zur Förderung der heimischen Filmmusik fort. Junge Musikschaffende aller Genres waren beim bundesweiten Filmmusik-Wettbewerb **Wiener Filmmusik Preis 2015** aufgerufen, eine Szene aus dem preisgekrönten Alpenwestern „Das finstere Tal“ von Andreas Prohaska neu zu vertonen. Die internationale Fachjury unter dem Vorsitz von Lothar Scherpe hat aus den über 100 Einreichungen die

PreisträgerInnen ausgewählt. Den mit € 7.000,- dotierten und von Filmfonds Wien/Stadt Wien gestifteten Wiener Filmmusik Preis 2015 für die beste Neuvertonung konnten "Strange Freedom" - Almalyn Griesauer, Michael Willer und Robert Stefan - für ihre mutige Neuvertonung entgegennehmen. Platz zwei teilten sich Christoph Hinner und Michael Siskov, Platz drei ging an Florian Reithner. Die Zweit- und Drittplatzierten durften sich über Sachpreise von Vienna Symphonic Library und Hoanzl freuen. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Film Composers' Lounge #6 statt.

Die sechste Ausgabe der **Film Composers' Lounge** fand am 13. März im Porgy & Bess Wien statt. Die Vielfalt der aktuellen heimischen Filmmusik war mit ausgewählten Acts - von Branchengrößen bis Nachwuchstalenten - zu erleben: Der Musiker und Komponist Marcus Nigsch stellte einen Ausschnitt seiner Musik aus „Die Mamba“ vor, für die er zum Österreichischen Filmpreis nominiert wurde. Weiters wurde die Vertonung zu „Interference“ der Jungkomponistin Iva Zabkar präsentiert. Eine Sequenz aus Siegfried Friedrichs für Arte komponierten Stummfilm-Vertonung („The Silent Enemy“) war ebenso zu erleben wie die Musik des Nachwuchskünstlers Andreas Hoppe („A Holiday's Tune“), die im Rahmen einer Zusammenarbeit der mdw-Institute Komposition und Elektroakustik und Filmakademie entstanden ist. Die Soundtracks wurden vom Ensemble Reconsil unter der Leitung von Roland Freisitzer live zur Leinwandprojektion zur Aufführung gebracht. Durch den Abend führte ÖKB-Präsident und Vorsitzender der Fachgruppe Film- und Medienmusik Alexander Kukulka.

Am 14. März 2015 veranstaltete der ÖKB in Kooperation mit der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zum dritten Mal den **Austrian Film Music Day** - Fachtag und Vernetzungsplattform der heimischen Film- und Medienmusikbranche. Thematischer Fokus war in diesem Jahr „Musik für Interaktive Medien/Computer- und Videogames“. Nach der Eröffnung durch mdw Vizerektorin Andrea Kleibel referierte Alexander Kukulka zu den Entwicklungen der heimischen Filmmusikszene. Eva Spreitzhofer widmete ihren Vortrag dem Thema „UrheberInnenrecht aktuell“. Zum Jahresfokus „Computer- & Videogames“ konnte der erfahrene Komponist und Produzent Helge Borgarts für zwei Lectures gewonnen werden. Präsentiert wurden weiters die Sieger des Wiener Filmmusik Preis 2015 sowie die Clips aller Finalisten des Wettbewerbs. Als „Best Practice“ einer gelungenen Zusammenarbeit erläuterten Komponist Marcus Nigsch und Produzent Markus Pauser (e&a film) ihre Arbeit an der Produktion „Die Mamba“. Beim abschließenden Fachtalk diskutierte die Expertenrunde mit Helge Borgarts, Paul Hertel, Peter Janda, Miguel Kertsman, Jogi Neufeld, Gabriele Proy und Stefanie Scherer die Chancen & Perspektiven des Geschäftsfelds „Interaktive Medien“ für die Filmmusikschaffenden. Moderiert wurde der Austrian Film Music Day von Musikwissenschaftlerin Irene Suchy. Parallel zum Austrian Film Music Day fanden Feedbackgespräche für die TeilnehmerInnen des Wettbewerbs Wiener Filmmusik Preis statt.

Wettbewerbe & Ausschreibungen

- **Amadeus - Austrian Music Awards - Songwriter des Jahres presented by AKM/austro mechana:** Aufruf zur Einreichung der im Jahr 2015 erst-veröffentlichten Songs der Wettbewerbsgenres beim ÖKB
- **Call for Papers - Symposium Harmonie:** Aufruf zur Einreichung von Abstracts für Vorträge bei der Jahrestagung der Carl Stumpf Gesellschaft (CSG) in Kooperation mit der ÖGZM, der mdw und dem ÖKB von 2. bis 4. Oktober an der mdw.
- **Call for Scores - Karl Schiske Jubiläumskonzert:** Anlässlich des 100. Geburtstags von Karl Schiske schrieb der ÖKB im Herbst 2015 einen „Call for Scores“ für Kammermusik- und Ensemblewerke aus. Werkvorschläge konnten bis 15.2.2016 eingereicht werden.
- **Jugend komponiert 2015:** Kompositionswettbewerb für 10-18-Jährige für die Besetzung Klavier und Violine, Preisgeld von € 3.000,- gestiftet vom Bundesministerium für Bildung und Frauen
- **Paul Lowin Preise 2015:** Kompositionswettbewerb in den Kategorien Orchesterwerke und Vokalwerke/Liederzyklen. Das Preisgeld von insgesamt AUD 30.000,- stiftete der Paul Lowin Trust Sydney.
- **Transformator #2:** Aufruf unter den ÖKB-Mitgliedern zur Einreichung von Projektvorschlägen bis 30.9.2015; Aufführung der ausgewählten Werke am 7.12.2015 im Porgy & Bess

- **Wiener Concert Verein Compositions Wettbewerb:** Aufruf zur Einreichung eines Symphonischen Werkes mit festlichem Charakter zum Jubiläum „30 Jahre Wiener Concert-Verein“ in Kooperation mit dem ÖKB
- **Wiener Filmmusik Preis 2015:** Filmmusik-Wettbewerb um die Neuvertonung von Filmausschnitten, Preisgeld € 7.000,- gestiftet vom Filmfonds Wien/Stadt Wien Kultur

Interessenvertretung auf europäischer Ebene

Der ÖKB engagiert sich in der Vertretung der Interessen der österreichischen Musikschaffenden auf europäischer Ebene durch die Zusammenarbeit mit dem KomponistInnen-Dachverband ECSA - European Composer & Songwriter Alliance. ECSA ist eine gemeinnützige Vereinigung, die sich professionelle Repräsentation und Lobbying im Interesse der europäischen KomponistInnen und Songwriter zum Ziel setzt. Die KomponistInnen Europas verfügen damit über ein Sprachrohr, das Musikschaffende genre- und länderübergreifend gegenüber EU-Politik mit einer Stimme vertritt. Hauptanliegen der Allianz ist die unbedingte Förderung und Verteidigung der Rechte von MusikautorInnen auf nationaler und internationaler Ebene, das Eintreten für faire und angemessene wirtschaftliche Bedingungen für KomponistInnen sowie das Streben nach Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für das Musikschaffen Europas. ECSA ist auch in ständigem Kontakt mit VertreterInnen der Europapolitik in aktuellen EU-politischen Bestrebungen und Entscheidungen, die Belange der Musikschaffenden betreffend.

Teilgremien von ECSA sind: **APCOE - Europas Pop-KomponistInnen:** Die europäischen Populärmusik-KomponistInnen sind in der APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe) formiert. **ECF - European Composers' Forum:** Das European Composers' Forum ist die Interessengemeinschaft der E-Musik-KomponistInnen in Europa. Als Informations- und Aktionsplattform ist das Ziel des ECF, die internationale Zusammenarbeit und die Vernetzung der nationalen KomponistInnenverbände in Europa untereinander aufzubauen und zu fördern. **FFACE - Europas Filmmusik-KomponistInnen:** FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe) ist der europäische Zusammenschluss der Film- & Medien-KomponistInnen, die Impuls- und Vernetzungsprojekte ins Leben rufen, die das europäische Filmmusikschaffen hervorheben sollen.

ÖKB Europa-Aktivitäten 2015

- Der ÖKB war im Jahr 2015 bei den **ECSA-Generalversammlungen** im Februar in Brüssel sowie im September in London mit den Delegierten Alexander Kukelka (FFACE), Harald Hanisch (APCOE) und Martin Lichtfuss (ECF) vertreten
- und hat an dem europäischen Branchenforum **Creators Conference** teilgenommen.
- Beim europäischen **Filmmusik-Wettbewerb Moët & Chandon Grand Scores** war ÖKB-Präsident Alexander Kukelka als Jurymitglied tätig. Als Wettbewerbsbeitrag reichte der ÖKB den Film „Gruber geht“ mit der Filmmusik von Florian Blauensteiner und Florian Horwath in der Kategorie „Best electro-acoustic Score“ ein. Die Preisverleihung fand im Februar 2016 in Berlin statt.
- Der ÖKB war beim **European Film Music Day** in Cannes und präsentierte die heimische Filmmusik-Landschaft im Rahmen des Branchenmeetings bei den Filmfestspielen in Cannes.
- An der **Feier zum 70. Gründungsjubiläum des Kroatischen Komponistenbundes** nahm der ÖKB mit Präsident Alexander Kukelka und dem ÖKB-Delegierten für das ECF Martin Lichtfuss teil. Die Feierlichkeit diente auch der Planung einer engeren Zusammenarbeit mit den südöstlich gelegenen Nachbarländern.
- Für die **Neuwahl des ECSA-Vorstandes** im Februar 2016 nominierte der ÖKB mit Martin Lichtfuss (ECF) und Harald Hanisch (APCOE) zwei Vertreter. Lichtfuss konnte das Gremium überzeugen und wurde für die kommende dreijährige Amtszeit bestellt. Es ist dem ÖKB damit gelungen, auch im Leitungsgremium des ECSA wieder vertreten zu sein.

Terminübersicht 2015

Jänner 2015

- 15.1. Konzert - Schönberg: Spuren im Jazz
- 20.1. Sitzung ÖKB, ÖGZM, INÖK, IGNM - GmbH-Gründung
- 20.1. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 23.1. Einsendeschluss Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis 2015
- 26.1. Termin Kulturstadtrat Mailath-Pokorny
- 26.1. Sitzung ÖKB Vorstand
- 27.-28.1. Jurysitzungen Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis 2015
- 28.1. Sitzung ÖKB Fachgruppe Film- & Medienmusik
- 30.1. ao. ÖKB Generalversammlung

Februar 2015

- 5.2. Konzert - Transformator #1
- 8.2. Filmmusik-Empfang Berlinale
- 23.-25.2. Creators Conference - ECSA Generalversammlung Brüssel
- 26.2. Sitzung Österreichischer Musikrat
- 26.2. Sitzung Forum Musik

März 2015

- 9.3. Sitzung ÖKB, ÖGZM, INÖK, IGNM - GmbH-Gründung
- 12.3. Jurysitzung Wettbewerb Jugend komponiert 2015
- 13.3. Film Composers' Lounge #6 & Verleihung Wiener Filmmusik Preis 2015
- 14.3. Austrian Film Music Day
- 14.3. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch
- 15.3. Sitzung OÖKB St. Florian
- 16.3. Konzert ensemble xx. jahrhundert
- 16.3. Termin FAMA/WKO
- 20.3. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 23.3. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik
- 23.3. Sitzung ÖKB Vorstand

April 2015

- 5.4. Sitzung ÖKB Arbeitskreise E- und U-Musik
- 5.4. ÖKB Generalversammlung
- 7.4. Workshop Jugend komponiert 2015
- 8.4. ÖMR Vorstandssitzung
- 23.4. Sitzung ÖKB, ÖGZM, INÖK, IGNM - GmbH-Gründung
- 24.4. ÖKB Generalversammlung
- 25.4. Konzert MAX BRAND Ensemble
- 27.4. CD-Präsentation Walter Arlen Wienbibliothek
- 29.4. Konzert ensemble xx. jahrhundert
- 29.4. Sitzung Künstlersozialversicherungsfonds

Mai 2015

- 9.5. Finale Jugend komponiert
- 11.5. Empfang Walter Arlen
- 12.5. Sitzung ÖKB, ÖGZM, INÖK, IGNM - GmbH-Gründung
- 13.5. Konzert Ensemble „die reihe“
- 18.5. European Film Music Day in Cannes
- 12.5. Sitzung ÖKB, ÖGZM, INÖK, IGNM - GmbH-Gründung
- 12.5. Sitzung ÖKB Vorstand

- 21.5. Pressekonferenz Vielfalt & the City
- 27.5. Sitzung Österreichischer Musikrat
- 29.5. Termin AKM
- 29.5.-30.5. Musicbusiness und Songwriting Seminar

Juni 2015

- 1.6. Gründung Metamusic GmbH
- 1.6. Konzert Ensemble Konvergenzen
- 2.6. Gesprächsrunde im Parlament: Österreichische Musik im ORF
- 11.6. Sitzung Künstlersozialversicherungsfonds
- 15.6. Sitzung Dachverband d. Ö. Filmschaffenden
- 18.6. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik
- 18.6. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch
- 23.6. Sitzung ÖKB Arbeitskreise E- und U-Musik
- 30.6. Sitzung ÖKB Vorstand

Juli 2015

- 6.7. Gesellschafter-Sitzung Metamusic GmbH

August 2015

- 26.8. Termin Filmfonds Wien
- 31.8. Einsendeschluss Carl Stumpf Gesellschaft – Call for Papers

September 2015

- 17.9. Sitzung Sozial Lage d. Ö. Filmschaffenden
- 22.9. Sitzung Österreichischer Musikrat
- 25.9. Sitzung ÖKB Vorstand
- 25.9. Besprechung mit OÖKB
- 29.9.-1.10. ECSA Generalversammlung in London
- 30.9. Einsendeschluss Transformator #2
- 30.9. Einsendeschluss Paul Lowin Preise 2015

Oktober 2015

- 2.-4.10. Symposium HARMONIE . musikalisch – philosophisch – neurologisch
- 8.10. Sitzung Künstlersozialversicherungsfonds
- 14.10. Konzert Boskett
- 17.10. Austrian Composers' Day
- 17.10. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch
- 20.10. Sitzung ÖKB Fachgruppe Film- & Medienmusik
- 23.10. Konzert MAX BRAND Ensemble – Tage der neuen Musik
- 28.10. Besprechung mica - Pädagogik
- 29.10. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik

November 2015

- 4.11. Termin FAMA
- 5.11. Jurysitzung Wettbewerb Paul Lowin Preis
- 6.-7.11. Internationales Pop-Songwriting-Seminar mit Steve Power
- 11.11. Sitzung Akademie d. Ö. Films
- 18.11. Besprechung Musik der Jugend
- 19.11. 70 Jahre Kroatischer Komponistenverband (HDS) in Zagreb
- 25.11. Sitzung Österreichischer Musikrat
- 25.11. Sitzung ÖKB Fachgruppe Pop- & Rockmusik
- 25.11. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik

- 25.11. Sitzung Dachverband d. Ö. Filmschaffenden
30.11. Einsendeschluss Wiener Concert Verein Compositions Wettbewerb

Dezember 2015

- 3.12. Besprechung Musik der Jugend
7.12. Konzert Transformator #2
10.12. Sitzung ÖKB Vorstand
10.12. Gesellschafter-Sitzung Metamusic GmbH
15.12. Einsendeschluss Amadeus Austrian Music Award – Songwriter d. Jahres
16.12. Sitzung ÖKB Senat
16.12. Weihnachtsfeier ÖKB
23.12. Termin Australische Botschaft / Verleihung Paul Lowin Preise

Infrastruktur

Der Österreichische Komponistenbund hat seinen Vereinssitz in Wien und betreibt für seine Tätigkeit als Standes- und Interessenvertretung sowie zur Durchführung der Projektaktivitäten ein Büro mit einer Vollzeitkraft. Der Präsident, der Vorstand sowie alle Mitglieder weiterer Vereinsgremien sind ehrenamtlich tätig.

Die Büroräumlichkeiten in der Ölzeltgasse 4/5, 1030 Wien werden zusammen mit der Metamusic Kulturservice GmbH sowie den Vereinen INÖK – Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik und IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik genutzt.

ÖKB-Personalia

Vorstand: Alexander Kukulka (Präsident), Morgana Petrik (Vize-Präsidentin E-Musik), Harald Hanisch (Vize-Präsident U-Musik), Christian Brunthaler (Stv. Kassier), Christoph Cech (Stv. Schriftführer), Richard Graf (Kassier), Lothar Scherpe (Schriftführer)

Arbeitskreis-Mitglieder E-Musik: Morgana Petrik (Vorsitz), Christoph Cech, Siegfried Friedrich, Johannes Kretz, Martin Lichtfuss, Dana C. Probst, Gabriele Proy, Julia Purgina, Dietmar Schermann, Erich Urbanner

Arbeitskreis-Mitglieder U-Musik: Harald Hanisch (Vorsitz), Peter Arnesen, Christian Brunthaler, Alfred Gradinger, Peter Janda, Hanneliese Kreißl-Wurth, Harald Lakits, Manfred Spies, Stephan Sutor, Clemens Wenger

Fachgruppe Film- und Medienmusik: Alexander Kukulka (Vorsitz), Florian Blauensteiner, Tanja Brügge-mann-Stepien, Christian Brunthaler, Diego Collatti, Andreas Fabianek, Siegfried Friedrich, Paul Gallister, Victor Gangl, Bob Gutdeutsch, Gerhard Gruber, David Hebenstreit, Paul Hertel, Peter Janda, Bernd Jung-mair, Reinhard Karger, Christian Kolonovits, Michael W. Krausz, Guido Mancusi, Michael Mautner, Her-mann Miesbauer, Marcus Nigsch, Gabriele Proy, Wolfgang Radl, Franz Reisecker, Michael Kurt Schäfer, Lo-thar Scherpe, Gerd Schuller, Wolfgang Setik, Christian Skokan, Otto M. Schwarz, Ulrich Troyer, Judit Varga, Natalia Villanueva Garcia, Matthias Weber, Clemens Wenger, Michael Wolf, Gerrit Wunder, Iva Zabkar, Markus Zierhofer

Fachgruppe Pop- & Rockmusik: Harald Hanisch (Vorsitz), Peter Arnesen, Christian Brunthaler, Raphaela Buschenreiter, Peter Janda, Christian Kolonovits, Hanneliese Kreißl-Wurth, Thomas Rabitsch, Stephan Su-tor, Clemens Wenger

Arbeitskreis Pädagogik: Richard Graf (Vorsitz), Michael Amann, Christoph Cech, Viola Falb, Siegfried Friedrich, Johann Kitzbichler, Stephan Kühne, Pia Palme, Gerald Resch, Helmut Schmidinger, Gunter Waldek

Senat: Erich Urbanner (Vorsitz), Klaus Ager, Walter Arlen, Rainer Bischof, Kurt Brunthaler, Friedrich Cerha, Fridolin Dallinger, Ivan Eröd, Heinrich Gattermeyer, Heinz Karl Gruber, Harald Hanisch, Hannes Heher, Joseph Horowitz, Dieter Kaufmann, Lothar Knessl, Alexander Kukulka, Ernst Lamprecht, Siegfried Lang, Gert Last, Morgana Petrik, Kurt Peche, Hans Salomon, Klaus-Peter Sattler, Kurt Schwertsik, Gerhard Track

Neue Mitglieder 2015: Peter Barcaba, Markus Baumann, Botond Benedek, Victoria Benesch, Florian Blauensteiner, Michael Borek, Michael Crombach, Gerhard Deiss, Fritz Diesenreither, David Dornig, Reinhard Dundler, Andreas Eccli, Shahriyar Farshid, Stephanie Fasching, Margareta Ferek-Petric, Stefan Fleischanderl, Lukas Gasser, Almaly Griesauer, Cagdas Güre, Philipp Manuel Gutmann, Ronald Hannah, Otmar Hauer, Christoph Hinner, Karin Hofer, Franz Horacek, Philipp Hörtenhuber, Mehdi Jamadi, Raphael Käfer, Michaela Kazianka, Matthias Georg Kendlinger, Paul Kienbeck, Sona Kilianova, Julian Kleiss, Doris Knauseder, Lara Krause, Jürgen Krausler, Stefan Kroboth, Swantje Lampert, Andreas Leitner, Michael A. Leitner, Thomas Lengauer, Dieter Anton Modige, Hisham Morscher, Johannes Mühlbacher, Wolfgang Netzer, Marcus Nigsch, Thomas Horst Ogris, Robert Pockfuss, Albert Pongratz, Stiliana Popova-Kuritko, Martin Prais, Christoph Prinz, Walter Pucher, Christoph Renhart, Alexey Retinsky, Emiliano Sampaio, Patricia Schnabl, Wolfgang Setik, Jonathan Stark, Robert Stefan, Viktoria Stegmüller, Elfriede Steinberger, Manuel Stix, Iris Urban, Patrik Wallin, Clemens Wansch, Matthias Weber, Bernhard Welz, Michael Willer, Sieglinde Wrabl,

Im Jahr 2015 verstorbene Mitglieder: Andreas Baksa, Hans Peter Nowak, Alfred Peschek

Aktuelle Mitgliederzahl: 606 (Stand 15.4.2016)

Förderer & Partner 2015

Der Österreichische Komponistenbund dankt für die finanzielle Unterstützung

der Jahrestätigkeit



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST

der Projektaktivitäten

AKM/GFÖM, Bundeskanzleramt Österreich - Sektion Kunst, Bundesministerium für Bildung und Frauen, FAMA - Fachverband der Film- & Musikwirtschaft, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Österreichisches Filminstitut, Stadt Wien Kultur

und den Partnern für ihre Kooperationsleistungen oder sonstige Unterstützung

Aspekte Salzburg, Filmakademie Wien, Filmfonds Wien, Hoanzl, Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen, Institut für Komposition und Elektroakustik/mdw, Institut für Populärmusik/mdw, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, mdw-club, mica - music austria, Musik der Jugend, Musikergilde, Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, Österreichischer Musikrat, Paul Lowin Trust Sydney, Vienna Symphonic Library, Vienna Film Commission

VORSCHAU PROJEKTE 2016

- **KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch**
3. März/ 9. April/Juni/22. Oktober/ Dezember im „Bierteufl“ Wien
- **Filmmusik-Aktivitäten:**
 - **Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis 2016**
Einsendeschluss 1. Februar
 - **Film Composers' Lounge #7 & Verleihung Wiener Filmmusik Preis 2016**
8. April um 20h im Porgy & Bess Wien
 - **Austrian Film Music Day – Fokus: (Film-)Musik in der Werbung**
9. April um 9:30h an der mdw/Joseph Haydn-Saal
 - **European Film Music Day in Cannes**
17. Mai in Cannes/FR
- **Jubiläumskonzerte zum 100. Geburtstag von Karl Schiske**
19. März & 6. April um 19h an der mdw/Orchesterstudio
14. Mai um 19:30h an der mdw/Joseph Haydn-Saal
- **Konzertreihe Neue Musik aus Österreich - Frühjahr**
 - **Festkonzert zum 80. Geburtstag von Erich Urbanner**
18. April um 19:30 an der mdw/Festsaal Seilerstätte
 - **Preisträgerkonzert Wiener Concert Verein Compositions-Wettbewerb**
25. April 2016 um 19:30 im Musikverein Wien / Großer Saal
 - **Konzert PULSARE - Ensemble Platypus/Ursula Langmayr**
23. Juni um 19:30h im Ö. Kulturinstitut Berlin/D
- **Internationales Pop-Songwriting-Seminar mit Dominic King**
29. bis 30. April an der mdw/ipop
- **Composers' Lounge #10 – ÖKB Songwriter Award**
11. Mai um 20h im Porgy & Bess Wien
- **Finale Jugend komponiert 2016**
3. Juni 2016 - 13:30 Finalkonzert, 16:00h Preisträgerkonzert in den Kavernen 1595 Salzburg
- **Musicbusiness- und Songwriting-Seminar**
im Juni in Oberösterreich
- **Austrian Composers' Day**
22. Oktober um 9:30h an der mdw/Joseph Haydn-Saal
- **Konzertreihe Neue Musik aus Österreich - Herbst**
 - **Konzert Wien - Shanghai / Musiker des Klangforum Wien und der Shanghai Sinfonietta**
31. Oktober vs. um 19:30h im Wiener Konzerthaus / Berio-Saal
 - **Konzert Klavierduo Ossberger/Marantos**
22. November um 19:30 h im Mozarthaus Wien
- **Film Composers' Lounge #8**
21. November in Warschau/PL
- **Composers' Lounge #11 inkl. Präsentation der Siegertitel des
Texter- & Songwriter-Wettbewerbs von ÖKB & VOET**
9. Dezember um 20h im Porgy & Bess Wien

Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)

Özeltgasse 4/5

A-1030 Wien

T +43/(0)1/714 72 33

info@komponistenbund.at

www.komponistenbund.at